



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Personal und Verwaltung am 22.04.2024

Amt: 10 Amt für Zentrale Dienste
Verantwortlich: Robert Wörz, Leiter Amt 10
Vorlagennummer: 2024/10/209

TOP 1

Stellenplanangelegenheit; 17 - Kulturamt: Förderprojekt "Butter, Vieh, Vernichtung", befristete Schaffung einer zu 100% geförderten Stelle (Hinweis: Entsprechend Gutachten des Ausschusses für Kultur und Stadttheater vom 04.03.2024)

Sachverhalt:

Das Projekt „Butter, Vieh, Vernichtung: Nationalsozialismus und Landwirtschaft im Allgäu“ beschäftigt sich sowohl mit wissenschaftlicher Erforschung als auch mit einem breit angelegten Partizipationsprozess und der Vermittlung dieser Thematik. Der Verein „cultura Kulturveranstaltungen e.V.“ ist an das Kulturamt der Stadt Kempten (Allgäu) als möglichem Projektpartner herangetreten.

Das Förderprojekt wurde am 04.03.2024 in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadttheater vorgestellt. Dabei empfahl der Ausschuss für Kultur und Stadttheater dem Personal- und Verwaltungsausschuss die Schaffung einer neuen zu 100 % geförderten Projektstelle nach entsprechender Förderzusage. Mittlerweile liegt dem Kulturamt die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns für das Förderprojekt „Butter-Vieh-Vernichtung“ von Seiten des Fördermittelgebers vor.

Die Fördersumme des Projekts beträgt insgesamt ca. 460.000 EUR. Es soll ein Projekt mit bundesweiter Ausstrahlung sein. Eingereicht wird es bei der Stiftung EVZ (Erinnerung Verantwortung Zukunft) im Förderschwerpunkt „Bilden in kulturellen Räumen“. Projektstart ist April 2024 und das Ende im Dezember 2025. Die Stiftung EVZ wurde im Jahr 2000 gegründet, um individuelle humanitäre Zahlungen an ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter und anderen vom Unrecht des Nationalsozialismus Betroffenen zu ermöglichen. Der Stiftungszweck heute ist es, die Erinnerung an das Unrecht der nationalsozialistischen Verfolgung lebendig zu halten, die daraus erwachsende Verantwortung im Hier und Heute anzunehmen und für die Zukunft und nachfolgende Generationen aktiv zu gestalten. Die jetzige Vorsitzende des Kuratoriums ist Frau Annette Schavan, Bundesministerin a.D.

Die Idee des Allgäuer Projektes ist es, zur NS-Geschichte im Allgäu zu forschen und aufbauend auf den Erkenntnissen an den drei authentischen Orten „Erinnerungsort Bahnhof Fellheim“, „Milchsammelstelle Thal“, „Allgäu-Halle Kempten“ Bildungsangebote (künstlerische Workshops, Ausstellungen) mit der Thematik NS, NS-Agrarpolitik und Versorgungsströme, Zwangsarbeit, Verfolgung von Opfergruppen anzubieten. Zwei zentrale Anliegen des Projektes sind die Anknüpfung an die Gegenwart und der partizipative Ansatz. Durch Kooperationen und den Aufbau von Bildungsangeboten im unmittelbaren Lebensumfeld sollen vor allem Jugendliche für das Thema NS-Unrecht sensibilisiert und die Demokratie damit gestärkt werden.

Der Vorteil für die Stadt Kempten (Allgäu) ist, dass verschiedene Bildungs-, Vermittlungs- und Partizipationsformate in der Allgäuhalle, einem authentischen Ort für Erinnerungskultur, ausprobiert werden und zur Ideenfindung der Weiterentwicklung dieses Areals dienen können. Dies aber ohne Verpflichtung, diese Stätte nach Beendigung des Projektes weiter zu bespielen.

Insgesamt würde die Stadt Kempten (Allgäu) 163.168 EUR Fördermittel für eine befristete 1,0 VK-Stelle in EG 13 TVöD im Projektzeitraum vom 01.04.2024 bis 31.12.2025 erhalten. Diese Stelle wird aufgeteilt in 30 % Projektleitung und 70 % wissenschaftliche Mitarbeit. Die vorgeschlagene Stellenplanänderung zieht jährliche Mehrkosten in Höhe von 91.400 EUR im Personalhaushalt nach sich (d.h. 159.950 EUR für 21 Monate). Der Eigenanteil der Stadt Kempten (Allgäu) beträgt 0 EUR.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Personal und Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat für den Stellenplan 2025 folgende Änderung im Kulturamt und genehmigt in Erwartung des entsprechenden Stadtratsbeschlusses den **sofortigen Vollzug**:

- **Neuschaffung einer befristeten 1,0 VK-Stelle** 171/14 „Projektleitung und wissenschaftliche Mitarbeit Butter, Vieh, Vernichtung“ mit einer Bewertung nach EG 13 TVöD (A I. Allg. TM 04. EG 13 bis 15), **kw-Vermerk 31.12.2025**